

Besuch im Kinderhospiz Bärenherz

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Nackenheim überreichen Spendenbox an Bärenherz Stiftung

NACKENHEIM Die Kooperation des Gymnasiums Nackenheim mit der Bärenherz Stiftung für schwerstkranke Kinder in Wiesbaden fand am Schuljahresende einen weiteren Höhepunkt. Alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher besuchten zusammen mit Eltern und Schulleiterin Helga Lerch das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden-Erbenheim.

Bereits zu Beginn des Schuljahres hatte es eine große Veranstaltung für alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums gegeben. Gabriele Groh-Leu, die wie viele andere ehrenamtlich für die Stiftung tätig ist, hatte bereits im Oktober in Wort und Bild über die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche des Kinderhospizes informiert.

Der Besuch in Wiesbaden bedeutete deshalb eine Vertiefung der Informationen, aber auch die Konfrontation mit Lebensschicksalen von Kindern, die unheilbar erkrankt sind.

Im Gespräch mit Gabriele Groh-Leu erfuhren die Klassensprecherinnen und Klassensprecher, wie der Tagesablauf im Hospiz gestaltet wird: Essen, Therapien, Schlafen, Behandlungen, Spielen und vieles mehr. Fast alle Kinder sind zu schwach um zu gehen, so dass der Rollstuhl

bei allem dazu gehört. Mit großer Betroffenheit folgten die Besucher den Ausführungen von Gabriele Groh-Leu, als sie von der Trauerarbeit berichtete, die ebenfalls vom Team des Kinderhospizes geleistet wird. Manchmal sterben schon Babys und kleine Kinder, und dann ist das Abschiednehmen für Eltern, Geschwisterkinder und Verwandte sehr schwer. Im „Lebenswäldchen“ wird dann für jedes verstorbene Kind ein Bäumchen oder ein Rosenstrauch gepflanzt.

Ein Zimmer, das zum Zeitpunkt des Besuches leer stand, konnte ebenfalls von den Schülerinnen und Schülern besichtigt werden. Der Vergleich mit dem eigenen Zimmer zu Hause zeigte viele Unterschiede auf. Die Betten sind mit Gittern gesichert, so dass kein Kind herausfallen kann.

Ein Moskitonetz soll störende Plagegeister fern halten, denn oftmals kann sich das kranke Kind aus eigener Kraft nicht wehren. Ein kleines Badezimmer mit einer speziell auf die Bedürfnisse der kleinen Patienten abgestimmten Badewanne oder Duschliege ergänzt die Räumlichkeiten. Insgesamt sind die Zimmer freundlich und sehr kindgerecht gestaltet: Bilder,



Klassensprecherinnen und Klassensprecher des Nackenheimer Gymnasiums besuchten zusammen mit Eltern und Schulleiterin Helga Lerch das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden-Erbenheim.
Bild: Privat

Bücher, Musikanlagen, Spielzeug und mehr lassen eine – trotz der Belastung durch die Krankheit – fröhliche Grundstimmung erkennen.

Die Nackenheimer Schülerinnen und Schüler überreichten zum Abschluss ihres Besuches Gabriele Groh-Leu eine Spendenbox, mit der sie während des Schuljahres für Bärenherz gesammelt hatten.

Schulleiterin Helga Lerch betonte am Ende des Besuches, dass die Eindrücke nachhaltig und wichtig seien. „Wir am Nackenheimer Gymnasium sehen eine hohe Sozialverpflichtung unserer Schule. Gerade weil unsere Schülerinnen und Schüler an einem Gymnasium eher auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ist es wichtig, soziale Verantwortung und soziales Be-

wusstsein zu schaffen“, so Helga Lerch.

Auch der kommende Schuljahrgang des Gymnasiums Nackenheim durfte während der Aufnahmefeier vor wenigen Tagen schon Bärenherz kennen lernen: Das Bärenherz-Bärchen mit Herz wurde allen neuen Schülerinnen und Schülern als Begrüßungsgeschenk überreicht.